

14. März 2006

## **Ausstellerinitiative QUO VADIS IKK?**

DURCH BOTEN

### **Offener Brief der Unternehmen**

Airwell - ACE Klimatechnik GmbH  
AxAir GmbH  
Bitzer Kühlmaschinenbau GmbH  
Bock Kältemaschinen GmbH  
Daikin Airconditioning Germany GmbH  
Hans Güntner GmbH  
ILKAZELL Isoliertechnik GmbH  
KÜBA Kältetechnik GmbH

---

Sehr geehrte Damen und Herren des VDKF,  
sehr geehrte Damen und Herren der NürnbergMesse,

wir, führende Unternehmen der Kälte-Klimawirtschaft und seit vielen Jahren bedeutende und treue Aussteller der IKK, machen uns große Sorgen um den Fortbestand dieser Messe. Wir wissen uns in dieser Sorge auch einig mit einer Vielzahl weiterer Unternehmen als Aussteller der IKK.

Der VDKF als Eigentümer und Veranstalter der IKK lädt nun schon seit Jahren zu Konzeptionsgesprächen ein und führt auch Einzelgespräche mit ausstellenden Unternehmen. Zehn Jahre lang, bis Mitte 2005, war in diese Beratungen fallweise auch der Ausstellerbeirat eingebunden.

In all diesen Gesprächen und Beratungen wurden stets zügig zukunftsfeste Konzeptionen und Entscheidungen in Aussicht gestellt. Leider können wir diese nicht erkennen, obwohl sie dringender denn je erforderlich sind.

Wie man in der Branche hört, gibt es neuerdings wieder Kontakte zwischen VDKF und NürnbergMesse. Wir sehen in diesen Kontakten die dringende Notwendigkeit und wohl auch die letzte Chance, jetzt rasch zu Lösungen zu kommen, die der IKK würdig sind und die die Auseinandersetzungen beenden.

**Wir fordern deshalb die NürnbergMesse auf**, diese Gespräche zu führen mit dem Ziel, die Zusammenarbeit mit dem VDKF zu erneuern und dabei das Eigentum des VDKF an der IKK und die wirtschaftliche Existenz des VDKF grundsätzlich nicht in Frage zu stellen. Dies darf jedoch keinesfalls zu einer noch stärkeren finanziellen Belastung der Aussteller führen.

**Wir fordern den VDKF auf**, den Zweijahresrhythmus einer IKK in Deutschland zu akzeptieren und die Verantwortung für die weitere Entwicklung der IKK am bewährten Messestandort Nürnberg auf die NürnbergMesse zu übertragen.

Die NürnbergMesse als - nach unserer Vorstellung - für die Messeentwicklung nach 2006 verantwortliche Gesellschaft fordern wir auf, dann wesentlich mehr finanzielle und personelle Ressourcen in die Entwicklung und Zukunftssicherung der IKK zu investieren, als wir dies derzeit erkennen können, und dabei mit allen Kräften und Gruppierungen in unserer Branche eng zusammen zu arbeiten.

Falls es, was wir alle nicht wünschen, zu keiner Einigung kommt, fordern wir hiermit die NürnbergMesse auf, rasch ein eigenes Konzept für die Zeit nach 2006 zu entwickeln und mit Industrie und Großhandel abzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas ERNST

Ausstellerinitiative QUO VADIS IKK?